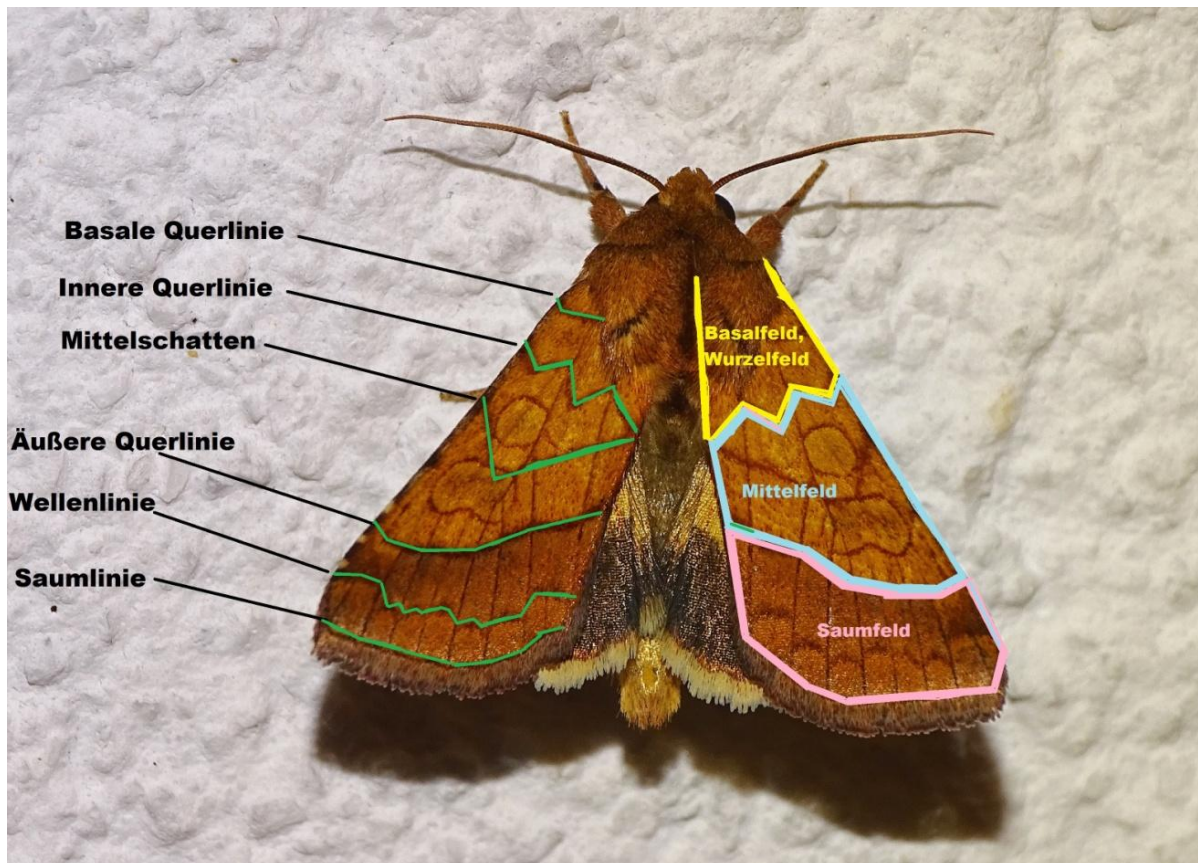


Flügelzeichnung Linien



Die Nachtfalter tragen ein vielfältiges Zeichnungs- und Färbungsmuster, die für die Bestimmung einer Art wichtig sind. In diversen Bestimmungsschlüsseln hat jedes Zeichnungselement und jeder Flügelbereich einen bestimmten Namen. Ein Flügel wird in 3 Abschnitte unterteilt, in das **Basal-** oder **Wurzelfeld**, das **Mittelfeld** und das **Saumfeld**.

basale Querlinie: Die innerste Querlinie der Vorderflügel. Sie ist meist nur in der vorderen Flügelhälfte oder unmittelbar am Vorderrand ausgebildet und zum Hinterrand hin verloschen. Oft fehlt sie auch ganz.

Innere und äußere Querlinie: Diese beiden Querlinien teilen den Vorderflügel in drei Felder. Sie können als einfache und fast gerade verlaufende Linien ausgebildet sein, sie können gewellt, geschwungen oder sehr scharf gezackt verlaufen. Häufig sind sie als doppelte Linie mit andersfarbiger Füllung entwickelt. Sind sie reduziert, dann bleibt oft eine einfache oder doppelte Punktreihe übrig.

Mittelschatten: Ein treffend benanntes Zeichnungselement im Mittelfeld. Meist ist der Mittelschatten undeutlich, verwaschen oder in unscharfe Flecke aufgelöst. Häufig fehlt er. Nur selten ist er (wie in diesem Beispiel) scharf und linienförmig.

Wellenlinie: Eine Linie im Außenfeld des Vorderflügels zwischen dem Außenrand und der äußeren Querlinie. Sie kann deutlich ausgeprägt sein und fast völlig gerade bis gewellt oder scharf gezackt verlaufen oder in Flecke aufgelöst sein. Oft ist sie sehr undeutlich und teilt das Saumfeld nur in unterschiedlich gefärbte Zonen

Saumlinie: Eine Linie am äußersten Außenrand der Flügelmembran, wo die Fransenschuppen ansetzen. Häufig ist sie in Punkte, Dreiecksflecke oder Striche zwischen den Adern aufgelöst oder auch ganz fehlend.